

## Sitzungsunterlagen zur StuRa-Sitzung am 09.09.2010

### Inhaltsverzeichnis

Vorschlag zur Tagesordnung.....	3
Protokoll der StuRa-Sitzung vom 15.07.2010.....	4
Protokoll der StuRa-Sitzung vom 12.08.2010.....	11
Antrag 09/119 (Forderungskatalog POT/81).....	18
Antrag 10/054 (Satzungsänderung Wahlordnung II).....	19
Antrag 10/074 (Ausschlussklausel für Nazis).....	20
Antrag 10/075 (AEs in der KSS).....	21
Antrag 10/076 (Gleichbehandlung als Kriterium für die KSS Finanzvereinbarung).....	21
Antrag 10/077 (Briefe an den StuRa).....	22
Antrag 10/081 (Wiederanerkennung der GFSK).....	23
Antrag 10/082 (Fördersumme neben StuRa Logo).....	24
Antrag 10/084 (FSR Physik Konto zur ZaPF).....	25
Antrag 10/085 (Anerkennung „Contigo“).....	25
Antrag 10/086 (Änderung der Ordnung des ZLSB).....	26
Antrag 10/087 (Finanzposten FSR ABS/GS).....	27
Antrag 10/088 (Probleme mit SächsHSG).....	28
Antrag 10/089 (Finanzvereinbarung der KSS).....	29
Antrag 10/090 (Fortsetzung des Diplomstudiums).....	29
Antrag 10/091 (Transportkoffer für StuRa-Anlage).....	30
Antrag 10/094 (Entsendung StuKo Regenerative Biology and Medicine).....	30
Antrag 10/096 (Annullierung der Abstimmung 10/002).....	31
Antrag 10/097 (Strukturänderung - Referat Politische Bildung in GB HoPo).....	31

## Vorschlag zur Tagesordnung

1. Begrüßung und Formalia
2. Berichte
3. Antrag 09/119 (Forderungskatalog POT/81)
4. Antrag 10/054 (Satzungsänderung Wahlordnung II)
5. Antrag 10/074 (Ausschlussklausel für Nazis)
6. Antrag 10/075 (AEs in der KSS)
7. Antrag 10/076 (Gleichbehandlung als Kriterium für die KSS Finanzvereinbarung)
8. Antrag 10/077 (Briefe an den StuRa)
9. Antrag 10/081 (Wiederanerkennung der GFSK)
10. Antrag 10/082 (Fördersumme neben StuRa Logo)
11. Antrag 10/084 (FSR Physik Konto zur ZaPF)
12. Antrag 10/085 (Anerkennung „Contigo“)
13. Antrag 10/086 (Änderung der Ordnung des ZLSB)
14. Antrag 10/087 (Finanzposten FSR ABS/GS)
15. Antrag 10/088 (Probleme mit SächsHSG)
16. Antrag 10/089 (Finanzvereinbarung der KSS)
17. Antrag 10/090 (Fortsetzung des Diplomstudiums)
18. Antrag 10/091 (Transportkoffer für StuRa-Anlage)
19. Antrag 10/094 (Entsendung StuKo Regenerative Biology and Medicine)
20. Antrag 10/096 (Annullierung der Abstimmung 10/002)
21. Antrag 10/097 (Strukturänderung - Referat Politische Bildung in GB HoPo)
22. Sonstiges

## Protokoll der StuRa-Sitzung vom 15.07.2010

VersammlungsleiterIn: Marton Morvai

ProtokollantIn: Christian Soyk

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 23:00 Uhr

Es sind 21 von 38 StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist beschlussfähig.

### Tagesordnung

1 Begrüßung und Formalia.....	2
2 Bericht der GF und Ausschüsse.....	2
3 Wahl des ReferentIn Sport.....	2
4 Finanzantrag Spirex (Antrag 10/083).....	2
5 Änderung der Härtefallordnung 1. und 2. Lesung (Antrag 10/079).....	3
6 Initiativantrag Verlängerung des Projekts ProQ (Antrag 10/084a ).....	3
7 Satzungsänderungen 3. Lesung (Anträge 10/016e-h).....	3
8 Satzungsänderungen 3. Lesung (Anträge 10/ 033-041).....	3
9 Datenschutz- Veröffentlichung der AE- Listen (Antrag 10/065).....	4
10 Datenschutz- Veröffentlichung der Protokolle (Antrag 10/ 066).....	4
11 Leitmeinungskontrollgremium (Antrag 10/ 067).....	4
12 Wiederruf der Anerkennung als HSG (Antrag 10/073).....	4
13 Ausschlussklausel für Nazis (10/074) .....	4
14 AEs in der KSS (10/075) .....	5
15 Gleichbehandlung als Kriterium für die KSS Finanzvereinbarung (10/076).....	5
16 Briefe an den StuRa (10/077).....	5
17 Sonstiges.....	5

## Begrüßung und Formalia

Protokoll der Sitzung vom 1.07.2010, es gibt keinen Redebedarf

Protokoll der Sitzung vom 08.07.2010.

Es gibt den Antrag den Protokollen die Anwesenheitslisten noch anzuhängen.

Dies wird so beschlossen

## Bericht der GF und Ausschüsse

Gf- Sitzung vom 23.06.:

es gibt keinen Redebedarf

Gf- Sitzung vom 30.06.:

es gibt keinen Redebedarf

Gf- Sitzung vom 07.07.2010:

zu Punkt 2 erklärt ein Teilnehmer der Gf auf Nachfrage, dass die Zustimmung zu AISEC wieder zurückgezogen wurde auf der gestrigen Gf- Sitzung, da die Informationen zur Notwendigkeit der Mitgliedschaft und zur Zahlung von 250 Euro nicht bekannt waren bei Beschlussfassung.

Die Beschlussfähigkeit wird nun mit 28 Mitgliedern erneut festgestellt.

René berichtet aus dem Senat.

Der neue Rektor hat seine KandidatInnen für die ProrektorInnenvorgestellt:

Prorektor Wissenschaft, Prof. Rödel aus der Biologie,

ProrektorIn Bildung Prof. Frau Schaefer von der SpraLiKuWi,

Prorektor Planung Herr Prof. Lenz aus der Philosophie.

Die studentischen SenatorInnen werden sich mit den beiden neuen Kandidaten für das Rektorat demnächst auseinandersetzen.

Die Frage, wieso keiner der ProrektorInnen, aus den Ingenieursfakultäten kommt, wird damit begründet, dass der Rektor selbst sich als Vertreter der Ingenieure im Rektorat sieht.

Gibt es Aussagen, inwiefern die ProrektorInnen ihre Lehrtätigkeit weiter ausüben werden?

Die Gf war gestern gemeinsam mit den SenatorInnen beim neuen Rektor, nachdem sie am Tag zuvor noch beim amtierenden Rektorat waren. Es gab noch keine großen Neuigkeiten. Nur allgemeines Blabla zur Exzellenzinitiative. Es gab ein paar Infos zu den anstehenden Kürzungen. Die bereits im StuRa besprochene Evaluationsordnung wird sehr wahrscheinlich noch einmal überarbeitet werden müssen, da sie zu stark regulierend ist.

Es wurden auch Fragen gestellt, ob es eine Positionierung der TU Dresden zur Studentenhilfe 1919 GmbH geben würde.

Protokoll der Sitzung des FöA vom 18.06.- kein Redebedarf

Protokoll der Sitzung des FöA vom 25.06.- kein Redebedarf

Protokoll der Sitzung des FöA vom 02.07.- kein Redebedarf

Protokoll der Sitzung des FöA vom 09.07.- kein Redebedarf

## Wahl des ReferentIn Sport

Tim Kiefer stellt sich als Kandidat vor. Er erwähnt, das er die Angebote es USZ bereits seit einiger Zeit nutzt. Er ist jetzt auch seit drei Jahren Übungsleiter und hat bereits gute Kontakte zu seinem Vorgänger

Albrecht und auch zu den Sportlehrer am USZ.

Wahlausschuss: Robert Seliger, Joachim Francke und René Schulz

Das Ergebnis 22/0/5

Tim nimmt die Wahl an.

## Finanzantrag Spirex (Antrag 10/083)

Robert Röder stellt den Finanzantrag für die Herstellung des diesjährigen Spirex vor. Es werden 13.000 Euro beantragt. Der Spirex wird dieses mal etwas dicker werden, weil es einfach mehr Hochschulgruppen gibt, die sich vorstellen werden.

Es wird angefragt, ob das Referat für Öffentliches sich einmal Gedanken darüber gemacht hat, inwiefern diese Publikation sinnvoll und zeitgemäß ist und ob man über eine online- Publikation nachgedacht hat. Dies wird nicht unbedingt bejaht, aber es werden Argumente vorgebracht, die den Erhalt des spirex als Buch befürworten. Die hohen Kosten für diese Publikation werden kritisiert und es wird bezweifelt, dass der postulierte Nutzen wirklich erreicht wird.

Es gibt einen Änderungsantrag von Joachim Püschel: Der Spirex soll nur in 8000 Exemplaren gedruckt werden.

Es gibt einen Änderungsantrag von Daniel Rehda: Füge hinzu „Die Form des Spirex soll im Zuge der Neuauflage in einer sinnvollen Art (z.B. Onlineumfrage) vom StuRa evaluiert werden.

Joachims Antrag wird abgelehnt.

Daniels Antrag wird angenommen.

Der so geänderte Hauptantrag wird ohne Gegenrede

## Änderung der Härtefallordnung 1. und 2. Lesung (Antrag 10/079)

Armin erläutert die Gründe für die Notwendigkeit der Änderung der Härtefallordnung. Er erinnert in dem Zusammenhang an die Diskussion zum Semesterticket.

Der Antrag auf Überweisung in die zweite Lesung wird ohne Gegenrede angenommen.

Armin geht nun auf die Änderungen in der Härtefallordnung im Einzelnen ein.

Armin stellt gleich einen Änderungsantrag zum eigenen Antrag, den er selbst übernimmt. Ändere §7 (1) Satz 1 wie folgt: „Die Härtefallordnung tritt zum 01.10.2010 in Kraft.“

Der Antrag auf Überweisung in die dritte Lesung wird ohne Gegenrede angenommen.

Marcel stellt den GO- Antrag auf Abweichung von der GO in §5(3) „Initiativanträge müssen vor Beginn der Sitzung eingereicht werden.“

Marcel stellt den GO- Antrag auf Abweichung von der bereits beschlossenen Tagesordnung, um noch einen Verlängerungsantrag für das Projekt ProQ zu behandeln.auf Punkt 6. Der Antrag wird angenommen.

## Initiativantrag Verlängerung des Projekts ProQ (Antrag 10/084a )

Marcel stellt den Antrag das Projekt ProQ bis März 2011 zu verlängern.

Marcel erläutert, dass erst vor Kurzem klar geworden ist, dass das Projekt zeitlich bis März 2010 begrenzt war und formell deswegen dieser Antrag behandelt werden muss, um den Fortbestand des Projektes zu gewährleisten.

Es wird angefragt, wieso ein Projekt des Studentenrates am Qualitätsmanagement der Uni maßgeblich mitarbeitet, wo doch dieses QM am Ende nur für die Systemakkreditierung wichtig ist., von der wir uns nicht im klaren sind, ob wir sie wirklich wollen.

Es wird angemerkt, dass ein Qualitätsmanagement doch auf jeden Fall im Interesse der Studierenden sein sollte, unabhängig davon, ob die Uni das mit nutzen wird.

### Satzungsänderungen 3. Lesung (Anträge 10/016e-h)

16e: Der Antrag auf schriftliche Abstimmung bis zum 13.08. 13.00 Uhr wird ohne Gegenrede angenommen.

16f: Der Antrag auf schriftliche Abstimmung bis zum 13.08. 13.00 Uhr wird ohne Gegenrede angenommen.

16g: Der Antrag auf schriftliche Abstimmung bis zum 13.08. 13.00 Uhr wird ohne Gegenrede angenommen.

16h: Der Antrag auf schriftliche Abstimmung bis zum 13.08. 13.00 Uhr wird ohne Gegenrede angenommen.

### Satzungsänderungen 3. Lesung (Anträge 10/ 033-041)

Antrag 033: Der Antrag auf schriftliche Abstimmung bis zum 13.08. 13.00 Uhr wird ohne Gegenrede angenommen.

Antrag 034: Der Antrag auf schriftliche Abstimmung bis zum 13.08. 13.00 Uhr wird ohne Gegenrede angenommen

Antrag 035: Der Antrag auf schriftliche Abstimmung bis zum 13.08. 13.00 Uhr wird ohne Gegenrede angenommen

Antrag 036: Der Antrag auf schriftliche Abstimmung bis zum 13.08. 13.00 Uhr wird ohne Gegenrede angenommen

Antrag 037: Der Antrag auf schriftliche Abstimmung bis zum 13.08. 13.00 Uhr wird ohne Gegenrede angenommen

Antrag 038: Der Antrag auf schriftliche Abstimmung bis zum 13.08. 13.00 Uhr wird ohne Gegenrede angenommen

Antrag 039: Der Antrag auf schriftliche Abstimmung bis zum 13.08. 13.00 Uhr wird ohne Gegenrede angenommen

Antrag 040: Der Antrag auf schriftliche Abstimmung bis zum 13.08. 13.00 Uhr wird ohne Gegenrede angenommen

Antrag 041: Der Antrag auf schriftliche Abstimmung bis zum 13.08. 13.00 Uhr wird ohne Gegenrede angenommen

### Datenschutz- Veröffentlichung der AE- Listen (Antrag 10/065)

Joachim trägt die Gründe für seinen Antrag vor. Aus seiner Sicht verstößt der StuRa aktuell gegen das aktuelle Datenschutzgesetz, indem er die Liste der gezahlten Aufwandsentschädigungen veröffentlicht. Es wird bezweifelt, ob der Passus, der von Beschäftigten spricht, tatsächlich auf die ehrenamtlich Tätigen im Stura angewendet werden kann. Es wird außerdem angegeben, dass es notwendig ist, dass ein Gremium, das Entscheidungen fällen soll, auch über die notwendigen Entscheidungsgrundlagen verfü-

gen muss.

## Datenschutz- Veröffentlichung der Protokolle (Antrag 10/ 066)

Joachim stellt die Gründe für seinen Antrag vor. Aus seiner Sicht schreibt das sächsische Datenschutzgesetz vor, dass keine Daten erhoben werden dürfen, ohne Einwilligung bzw. Widerspruchsrecht der betroffenen Personen.

Als Daten definiert er dabei die Erwähnung von Namen von Leuten, die sich auf Sitzungen zu Anträgen äußern. Dem wird entgegen gehalten, dass dies nicht sein könne, da sich im Datenschutzgesetz Regelungen finden, die die Erhebung der Daten erlaubt, wenn es für die Erfüllung der eigentlichen Aufgaben notwendig ist.

Der Antrag erreicht nicht die erforderliche Mehrheit

## Leitmeinungskontrollgremium (Antrag 10/ 067)

Ein GO- Antrag auf Nichtbefassung wird angenommen.

## Wiederruf der Anerkennung als HSG (Antrag 10/073)

Sinn warum StuRa-Plenum das aberkennen muss wird hinterfragt??

Änderungsantrag von Achim :“gemäß wird in analog geändert“ - wird vom Antragsteller angenommen  
Matthias sagt, dass der Antrag eine Regelung trifft, falls die Widerrufsfrist schon abgelaufen ist, so dass das beschlussfassende Gremium die HSG nicht mehr aberkennen kann.

Matthias stellt einen Änderungsantrag: Streichung der Wortgruppe „durch das Plenum des StuRas“. Begründung: wenn das entsprechende Gremium lange nicht beschlussfähig ist, muss es doch nicht extra erst vom Plenum aberkannt werden.

Dirk: eine Streichung des Teilsatzes schafft weniger Daten.

Marton sagt, dass eine Rücknahme u.a. sehr emotional werden kann, deshalb sollte das Plenum zuständig sein.

Abstimmung über den Änderungsantrag von Matthias: der Änderungsantrag wurde abgelehnt

Abstimmung über den nicht geänderten Antrag: mehrheitlich angenommen.

## Ausschlussklausel für Nazis (10/074)

Antrag wird verfragt, der Antrag entspricht nicht den Antragsregularien, da eine Person den Antrag stellen muss

## AEs in der KSS (10/075)

verfragt

## Gleichbehandlung als Kriterium für die KSS Finanzvereinbarung (10/076)

vertagt

### Briefe an den StuRa (10/077)

Armin: die GF versucht schon zu entscheiden, welche Briefe wichtig sind bzw. vom Plenum behandlungswürdig und je nachdem werden sie weiter versendet, man braucht da keine zusätzlichen Regularien

Matthias: nur die an den StuRa adressierten Briefe werden im StuRa veröffentlicht, die an die GF an die GF.

Erik: man könnte einen extra Verteiler einrichten, wo an den StuRa gerichtete Briefe rumgeschickt werden

GO Antrag von Daniel auf sofortige Abstimmung: abgelehnt

Marcel: solch eine Verteilung der an den StuRa gerichteten Schreiben sind nicht sinnvoll, da auch viel Werbekram ankommt, man sollte der GF bitte zutrauen die Wichtigkeit von Emails zu differenzieren, es muss kein unnötiger Mehraufwand betrieben werden. Aus vorangegangenen an den StuRa gerichteten Mail

GO Antrag von Sebastian auf Begrenzung der Redezeit auf 45 Sekunden. Der Antrag wird angenommen, Armin misst die Zeit.

Joachim stellt einen Änderungsantrag: „Der Absender wird geschwärzt, damit multiple Antworten vermieden werden“. Der Änderungsantrag wird abgelehnt.

Dirk stellt den Änderungsantrag, das Wort „relevant“ vor Briefe einzufügen, der Antrag wird übernommen.

Abstimmung über den Antrag: der Antrag wird nicht angenommen.

GO Antrag von Erik auf Erneute Auszählung der Beschlussfähigkeit mit erneuter Abstimmung. Da nur noch 16 StuRa-Mitglieder anwesend sind, zählt die Abstimmung nicht.

## Sonstiges

Anfrage an GF, ob der StuRa sich nicht um zentral verwaltete Lernräume kümmern will, da kam eine Email mit nutzbaren Räumen. Diese Liste geht an die FSR, dann können sie die Räume beantragen und es wird im Stundenplan 'FSR' eingetragen. Für die so vom FSR übernommenen Räume ist der FSR dann auch für die Zeit verantwortlich.

Daniel sowie Marton regen an, dauerhafte Räume zu bekommen, die gestaltet werden können, hier wird dann auch die Zusammenarbeit mit der AG Studi Café hingewiesen.

Daniel: Die Admins der FSRe werden darauf hingewiesen, dass die Protokolle geschützt werden sollen.

Frage vom Architektenentsandten: ein ehemals abschließbarer Raum ist jetzt leider nicht mehr abschließbar, heute wird dieser Arbeitsraum verwüstet und es wird geklaut. Dieser soll wieder aufbereitet werden. Sebastian gibt Tipps zur Organisation und benötigter Infrastruktur.

Die Wahltermine für die Fakrat-Wahlen werden vom 23.-25. November sein.

Die nächste Sitzung ist am 12. August um 19.30 in der StuRabaracke statt.  
Am 24. 10. ist die Sitzung bereits 19.00 Uhr.

Die Sitzung wird um 23:52 Uhr geschlossen.

Unterschriften:

.....  
Versammlungsleiter

.....  
Protokollant

## Protokoll der StuRa-Sitzung vom 12.08.2010

VersammlungsleiterIn: Paul Riegel

ProtokollantIn: Patrick Oberthür

Sitzungsbeginn: 19:35 Uhr

Sitzungsende: Uhr

Es sind 20 von 34 StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist beschlussfähig.

### Tagesordnung

1 Begrüßung und Formalia.....	2
2 Berichte.....	2
3 Tätigkeitsberichte.....	3
4 Antrag 10/079 (Härtefallordnung, 3. Lesung).....	3
5 Antrag 10/091a Initiativantrag zu einem Negativ-Beschluss des Förderausschusses: ChinaReise2010.....	3
6 Antrag 10/054 Satzungsänderung Wahlordnung II.....	3
7 Antrag 10/095 Finanzantrag STAV.....	4
8 Antrag 10/092 Stellungnahme CAZ-Artikel.....	4
9 Antrag 10/093 Stellungnahme zur Evaluationsordnung.....	4
10 Antrag 10/094 Entsendung StuKo Regenerative Biology and Medicine.....	4
11 InfoTOP: KSS.....	5
12 InfoTOP: Mobilisierungstag am 02.11.....	5
12 Sonstiges.....	5

## Begrüßung und Formalia

Tagesordnung beschlossen.

Verkündung der Ergebnisse der schriftlichen Abstimmung:

10/002 Satzungsänderung Wahlordnung  
25/9/0 - abgelehnt

10/016a Satzungsänderung GO §18 (1) & §23(4)  
35/0/0 – angenommen

10/016b Satzungsänderung GO §18 (2) & §18(3)  
35/0/0 – angenommen

10/016c Satzungsänderung GO §20 (4) Satz 1  
35/0/0 – angenommen

10/016d Satzungsänderung Satzung §15 (5)-(7)  
34/0/0 – angenommen

10/061 Erstattung Reisekosten bei Nutzung eines Privat-Kfz  
32/0/0 - angenommen

GO Antrag auf Abweichung von der Tagesordnung

Begründung: In Formalia soll ein neuer TO-Punkt eingefügt werden: Annullierung der Abstimmung zu 10/002 soll wegen Formfehler diskutiert werden – formal begründete Gegenrede: Das dazugehörige Protokoll wurde noch nicht behandelt

14/6/0 – angenommen

GO Antrag auf Vertagung des soeben eingeführtes Punktes – Begründung: Es soll über einen Antrag geredet werden zu welchem kein Protokoll existiert.  
angenommen – vertagt

## Berichte

GF-Protokoll 21.07 Probleme mit AISEC werden nochmals diskutiert. Außerdem wurde der Umgang der GF mit der Veröffentlichung ihrer Protokolle kritisiert.

Bericht aus dem Senat: Beschluss zu Master-Studiengang allgemeinbildende Schulen; des weiteren sollen die großen Ing-Studiengänge den Abschluss Diplom in vernehmen mit den TU9 beibehalten; Außerdem wurde die Idee diskutiert die Lehramts-Studiengänge wieder einstufig einzurichten.

Es wird deutlich auf eine öffentliche Sitzung zu der Ausgestaltung und der Einbindung der Mitgliedergruppen zum Zukunftskonzept des Senates nächste Woche hingewiesen und das Referat Öffentliches möge bitte darauf hinweisen.

Prof. Fitzmann deutete deutlich darauf hin, das die Volluni nicht gelebt wird, und der dies genutzt werden soll dieses Problem zu beheben. Es wird die Frage gestellt, inwiefern der StuRa sich an der Umsetzung beteiligen kann und wer dafür zuständig sein würde – AG Integrale arbeitet bereits daran.

Es wird die Nachfrag gestellt, warum bei der Beibehaltung der Diplom-Abschlüsse nicht auch die Nicht-Technischen Studiengänge berücksichtigt werden. Dazu gibt es einen eigenen TO-Punkt.

Bericht Sport vom Neuen RF Sport:

Erfreulich 1. über 11000 in Sportkursen eingeschriebene Studenten

Erfreulich 2. Geplant und GENEHMIGT ist eine Beachvolleyballanlage, es wird wohl jeden Tag losgehen – Jipeeee.

Nicht Erfreulich: Die Situation Sportstätten ist weniger Erfreulich. Das Parkett in Halle 2 hat keine Betriebserlaubnis! So wird Dort im WS kein Sport Stattfinden können, eventuell wieder nur durch eine vorläufige Betriebserlaubnis.

Bericht KSS:

Nicht erfreulich: Das SMWK will in den Studentenwerken an Einfluss gewinnen und in die Aufsichtsräte – Uncool.

Nicht erfreulich 2.: Die An-Institute sollen über die vergabe von akad. Graden selbst entscheiden.

Nicht erfreulich 3. : Probleme für einige Studierenden, die durch das Ministerium nach Leipzig geschickt werden, aber dort gewisse Studieninhalte nicht vorfinden – Wir sollen gnadenlos Druck machen, dass sich die DozentInnen bewegen sollen, nicht die Studierenden.

Bericht Finanzer KSS:

hat sich erledigt!

Bericht aus dem ZLSB

Einstufigkeit der LA-Studiengänge soll wiederhergestellt werden.

Grund und Mittelschule wieder nach Dresden, 2012 oder 2013 steht noch nicht fest.

Insbesondere ist die Ausbildung in Geographie und katholische Religion ist durch den Umzug nach Leipzig ist zur zeit alles ungeklärt.

## Tätigkeitsberichte

Keine wesentlichen Rückfragen.

### Antrag 10/079 (Härtefallordnung, 3. Lesung)

Armin stellt den GO-Antrag auf schriftliche Abstimmung. Als Termin schlägt er den 24.09. 13.00 Uhr vor. Im Einvernehmen mit der Sitzungleitung ohne Gegenrede angenommen.

### Antrag 10/091a Initiativantrag zu einem Negativ-Beschluss des Förderausschusses: ChinaReise2010

Antragsteller: Verkehrte Welt e.V.

Es liegen 3 konkurrierende Anträge vor.

Der StuRa möge beschließen, die Beurteilung des Förderausschuss des Projektes ChinaReise2010 als „sozial selektiv“ für unwirksam zu erklären und diese zurück zu nehmen.

Oder

Der StuRa möge beschließen, die Entscheidung des Förderausschusses vom 23.07.2010, im Hinblick auf eine Ablehnung der Förderung des vorgestellten Bildungsprojektes ChinaReise2010 vom Träger Verkehrte Welt e.V. (eingetragene Hochschulgruppe) aufzuheben.

Oder

Der StuRa möge beschließen, das Bildungsprojekt ChinaReise2010 zu fördern. Verkehrte Welt e.V. beantragt dazu hiermit eine Förderung von 1.500,00€ Insofern es der Einschätzung des Studentenrates der TU Dresden entspricht, dass diese Förderung zu hoch sein, beantragt Verkehrte Welt e.V. abweichend von Satz 1 jede Fördersumme zu der sich der Studentenrat entschließen kann.

Die AntragstellerInnen des Förderantrages stellen ihren Antrag dem Plenum vor und gehen dabei auf die Bedenken zum Vorwurf der sozialen Selektivität ihres Projektes, sowie dem Vorwurf der mangelhaften Werbung ein und versuchen sie zu entkräften.

Es steht im Raum, dass die ersten beiden Anträge über die Rücknahme eines „Nicht-Beschlusses“ nicht möglich ist. Damit bleibt nur die 3. Alternative zur Abstimmung.

Auf den Hinweis der AntragstellerIn, dass die Teilnahmegebühr nicht ausgeschrieben gewesen sei, somit wäre eine Bewerbung frei von Kostenüberlegung gewesen sei.

GO-Antrag auf Schließung der Rede-Liste:

12/1/5 Die Rede-Liste ist damit geschlossen.

Ein Hinweis: Das Bewerbungformular enthält explizit die Eigenteilangabe von 450€.

21:20 GO Antrag auf 10Min Pause

Feststellung der Beschlussfähigkeit: 20 – dementsprechend sind wir beschlussfähig.

ÄA des AntragsstellerIn: Alle 3 Anträge sind gestrichen, Der Antrag lautet nun: „Der StuRa möge beschließen das Projekt „ChinaReise2010“ von Verkehrte Welt e.V. zu unterstützen.“

Abstimmung: 9/4/4 - angenommen

## Antrag 10/054 Satzungsänderung Wahlordnung II

GO Antrag auf Änderung der beschlossenen Tagesordnung. Begründung: Den Gästen der Sitzung soll Vorzug gewährt werden.

9/8/4 abgelehnt

GO Antrag auf Änderung der beschlossenen Tagesordnung diesen Punkt auf den letzten Punkt vor Sonstiges zu verlegen. - ohne Gegenrede angenommen.

## Antrag 10/095 Finanzantrag STAV

Der StuRa möge 3.000€ für die Finanzierung einer neuen Vermittlungssoftware bereitzustellen.

Es wird diskutiert, Nachfragen warum man nicht auf studentisches Know-How zurückgreift, was für eine kommerzielle Lösung spricht. Was ins Auge fällt ist, dass die studentische Arbeitsvermittlung ihre Arbeit mit der IT nicht an Studierende vermittelt. Leider ist der Antragsteller nicht in der Lage technische Detailfragen zu beantworten.

Abstimmung: 9/8/1 – abgelehnt.

## Antrag 10/092 Stellungnahme CAZ-Artikel

Antragsteller: Paul Stadelhofer

„Der StuRa möge beschließen, die Stellungnahme zum CAZ-Artikel „Aufklären ist gut- aber bitte kompetent“ von der StuRa-Homepage zu entfernen.

Paul bezieht sich auf einzelne Passagen und stellt diese richtig. Auf die Etwas ausführliche Darstellung folgt von der Sitzungsleitung eine Nachfrage wie lang es noch dauern möge. Auf keine Antwort wurde ihm noch 10Minuten gegeben.

Als wichtige InformationspartnerInnen ist kein Mitglied des Referat Politische Bildung anwesend, was in vielen Redebeiträgen beton wird und viel Unmut hervorruft.

Mit der Zeit entwickelte sich die Diskussion in eine Grundsätzliche über Studentenverbindungen.

ÄA 1) Nele Müller

Ändere den Antrag in: „Der StuRa möge beschließen, die offensichtlich diskreditierenden Sätze über Paul Stadlhofer von der Homepage zu entfernen.

ÄA 2) Dirk Hofmann

Ersetze den Antragstext durch: „Der StuRa möge beschließen die Gegendarstellung des Antragsstellers dem Ursprungsartikel hinzuzufügen.

ÄA 2) Diane Horn

Den Antrag Ändern in: „Verpflichtende Einladung aller PoB-Mitglieder zum nächsten Plenumsitzung, um den Artikel Stellung zu nehmen und mit Quellen zu belegen. Bis dahin soll der Artikel von der Homepage genommen zu werden. Der Antragsteller wird dann ebenfalls wieder eingeladen. Für Mitglieder, die grundlos der Sitzung fern bleiben, werden dem Referat enthoben“

Anmerkung Rene Schulz: Der ÄA 3) ändert das Wesen des Antrages und ist somit nicht zulässig. Die Sitzungsleitung sieht das nicht so.

GO Antrag auf Verlängerung der Sitzungszeit um eine Stunde – angenommen.

GO Antrag auf Schluss der Redeliste – angenommen

GO Antrag auf sofortige Beschlussfassung – abgelehnt

ÄA 2) zurückgezogen

Abstimmung ÄA 1): 5/6/0 - abgelehnt

Abstimmung ÄA 3): 2/13/2 -abgelehnt

Abstimmung zu dem nicht geänderten Antrag:

11/6/2 – angenommen

23:05 GO Antrag auf 5Min Pause

## Antrag 10/093 Stellungnahme zur Evaluationsordnung

Antragsteller: Marcel Sauerbier

Antragstext: „Der StuRa möge folgender Stellungnahme zur Evaluationsordnung der TU Dresden zustimmen“

Ohne Gegenrede angenommen

## Antrag 10/094 Entsendung StuKo Regenerative Biology and Medicine

Feststellung der Beschlussfähigkeit: 16 – Nicht Beschlussfähig. Es folgen die TOPs ohne Beschluss

InfoTOP: KSS

Michael Moschke präsentiert: Haushaltskürzungen 2011.

### 12 InfoTOP: Mobilisierungstag am 02.11.

Jan stellt den Tag vor, es soll ein Tag veranstaltet werden auf dem vorab zur Demo informiert und aufgeklärt werden soll, insbesondere das was jeden einzelnen durch die Haushaltskürzungen ins Haus steht. Es wird wohl ekelig werden wie Michael in TOP 11 erwähnt hat. Die Vorbereitung soll möglichst öffentlich gestaltet werden. Um Zusammenarbeit mit landesweiten Netzen (KSS) wird gebeten!

### Sonstiges

Anmerkung RF Stuktur: Ich brauch die Wahlorte von den Fachschaften!!!

Nicht behandelte TOPs:

- Antrag 10/054 (Satzungsänderung Wahlordnung II)
- Antrag 10/074 (Ausschlussklausel für Nazis)
- Antrag 10/075 (AEs in der KSS)
- Antrag 10/076 (Gleichbehandlung als Kriterium für Zustimmung der KSS Finanzvereinbarung)
- Antrag 10/077 (Briefe an den StuRa)
- Antrag 10/081 (Wiederanerkennung der GFSK)
- Antrag 10/082 (Fördersumme neben StuRa Logo)
- Antrag 10/084 (ZapF)
- Antrag 10/085 (Anerkennung Hochschulgruppe „Contigo“)
- Antrag 10/086 (Änderung der Ordnung des ZLSB)
- Antrag 10/087 (Finanzposten FSR ABS/GS)
- Antrag 10/088 (Probleme mit SächsHSG)
- Antrag 10/089 (Meinungsbild: Finanzvereinbarung KSS)
- Antrag 10/090 (Fortsetzung des Diplomstudiengangs)
- Antrag 10/091 (Transportkoffer für StuRa-Anlage)
- Antrag 10/094 Entsendung StuKo Regenerative Biology and Medicine

Unterschriften:

.....  
Versammlungsleiter

.....  
Protokollant

## Antrag 09/119 (Forderungskatalog POT/81)

Antragssteller: Michael Moschke

geänderter Antragstext:

Der StuRa möge beschließen, den aktuellen Forderungskatalog des POT81 als Arbeitsgrundlage zur Formulierung eigener Forderungen zu verwenden, sich öffentlich zu positionieren und daraus Handlungsrichtlinie, im Sinne einer dem stetigen Arbeitsprozesses übergeordneten Zielsetzung, abzuleiten.

Forderungskatalog online unter

[http://www.stura.tu-dresden.de/webfm\\_send/876](http://www.stura.tu-dresden.de/webfm_send/876)

## Antrag 10/054 (Satzungsänderung Wahlordnung II)

Antragssteller: Erik Männel - Elektrotechnik

### **Antrag:**

Version 1

"§ 21 Wahl des Studentenrats Abs. 2 Satz 3:

Für Fachschaften die mehr als einen Vertreter nach Punkt 1 und 2 entsenden muss jedes Geschlecht mindesten zur abgerundeten Hälfte vertreten sein.

Stehen zur Wahl der Mitglieder des Studentenrates der jeweiligen Fachschaft zu wenig Personen für eine paritätische Verteilung der Geschlechter zur Verfügung werden die restlichen Vertreterplätze an beliebige Geschlechter vergeben."

ODER

Version 2

"§21 Abs.2, Satz 3 entfällt"

### **Begründung:**

Im Moment widerspricht der Absatz teilweise der Demokratie und blockiert für engagierte StudentInnen die Arbeit im StuRa.

Somit wird auch die Arbeit des StuRas nach aussen hin als "lächerlich" angesehen, wenn man als StudentIn nicht mitarbeiten kann, nur weil schon jemand des gleichen Geschlechts im StuRa mitwirkt.

## Antrag 10/074 (Ausschlussklausel für Nazis)

**Antragsteller\_in:** Referat für politische Bildung

Der Stura möge beschließen:

- 1) Für alle Veranstaltungen des Stura gilt:  
"Ausgeschlossen von der Veranstaltung sind Personen, die rechtsextremen Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige Menschen verachtende Äusserungen in Erscheinung getreten sind. Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und diesen Personen den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser zu verweisen."
- 2) Der Referent\_die Referentin Internet wird beauftragt, diesen Passus auf der Homepage an geeigneter Stelle zu veröffentlichen.
- 3) Alle Veranstalter\_innen, die Stura-Veranstaltungen durchführen, werden gebeten, diesen Passus auf ihren Einladungen und bei Veranstaltungen in geschlossenen Räumen an den Türen zu veröffentlichen. Bei politischen Veranstaltungen erfolgt diese Bitte mit Nachdruck.

### **Begründung:**

Die Wortergreifungsstrategie der Nazis wird wohl allen bekannt sein. Diese Wortergreifung gilt es als Demokrat\_innen zu unterbinden. Die derzeit übliche Methode dazu ist es, den Teilnehmendenkreis bei Veranstaltungen einzugrenzen und auf das Hausrecht zu verweisen.

Für weitere Informationen sei die Broschüre des Kulturbüros Sachsen <http://www.kulturbuero-sachsen.de/dokumente/9Umgang.pdf> zu empfehlen.

## Antrag 10/075 (AEs in der KSS)

**Antragssteller:** Robert Drechsel

**Antragstext:**

Der Studentenrat möge beschließen den von ihm entsandten KSS-Mitgliedern (m/w) die Weisung zu geben, eine Gleichbehandlung aller in der KSS Mitarbeitenden in Bezug auf Aufwandsentschädigungen zu erwirken.

**Begründung:**

Die Finanzvereinbarung wurde dieses Jahr angenommen, mit einer langen Diskussionen um die ungleich Behandlung der Mitglieder zu Sprechern. Damit manches Argument naechstens Jahr nicht wieder fallen muss, dass wir fuer die Aenderung

## Antrag 10/076 (Gleichbehandlung als Kriterium für die KSS Finanzvereinbarung)

**Antragssteller:** Robert Drechsel

**Antragstext:**

Der Studentenrat moege beschliessen, dass sie der Finanzordnung der KSS nicht zustimmen werden, sollten Menschen in dieser ungleich behandelt werden.

**Begründung:**

Die Finanzvereinbarung wurde dieses Jahr angenommen, mit einer langen Diskussionen um die ungleich Behandlung der Mitglieder zu Sprechern. Damit manches Argument naechstens Jahr nicht wieder fallen muss, dass wir fuer die Aenderung

## Antrag 10/077 (Briefe an den StuRa)

**Antragssteller:** Robert Drechsel

**Antragstext:**

Hiermit beantrage ich, dass Emails und Briefe, welche an den Stura adressiert sind und sich mit Themen und der Arbeit des Studentenrates beschaeftigen, ueber eine eigens dafuer geschaffene Mailingliste, mit zB einem Betreffspraefix den Sturamitgliedern zugaenglich gemacht werden.

**Begruednung:**

Die Studenten sind die Basis, daher sollte Ihre Meinung auch gehoert werden, ob jmd darauf reagieren moechte ist dann immer noch seine Angelegenheit. Ich faende es schade, wenn zB nur die GF eine email diesbeueglic begutachtet, da der Stura schon einen Studentenfremden ruf hat.

Mir ist bewusst, dass dieses einen erhoeten Zeitaufwand an entsendete Mitglieder bedeuten koennte, den sie jedoch durch Filtern von Emails auch abwenden koennen.

## Antrag 10/081 (Wiederanerkennung der GFSK)

**Antragssteller:** Joachim Francke

**Antragstext:**

Der StuRa möge beschließen der GFSK den StuRa HSG Status nicht abzuerkennen, bzw. die GFSK als solche anzuerkennen.

**Begründung:**

- Laut Förderrichtlinie ist keinerlei Grund erkennbar, der einer Anerkennung als HSG zuwider läuft.
- Die Inhalte der GFSK laufen keiner Position des StuRa zuwider, wie die bisherigen Veranstaltungen zeigen (Minderheiten in Europa, Scientology).
- Positiv hervorzuheben ist die Kooperation mit der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung.

## Antrag 10/082 (Fördersumme neben StuRa Logo)

**Antragssteller:** Paul Mosler

**Antragstext:**

Erweitere §3 Abs. 2 der Richtlinie über die finanzielle Förderung studentischer Projekte der Studentenschaft der TU Dresden wie folgt:

Alt: Der StuRa muss in Publikationen zum geförderten Projekt als Förderer genannt werden.

Neu: Der StuRa muss in Publikationen zum geförderten Projekt als Förderer sowie die beschlossene Höchstfördersumme in den Publikationen genannt werden.

Neuer Absatz in §3, am besten nach Abs. 2:

Die Veranstalter haben auf Nachfrage eines Mitglieds der Studierendenschaft Auskunft zu erteilen, wofür die genehmigte Fördersumme verwendet werden soll.

**Begründung:**

Dieser Antrag soll die Transparenz für den Otto-Normal-Studenten erhöhen. Kaum jemand außerhalb der studentischen Selbstverwaltung weiss, wofür die an den StuRa gezahlten Semesterbeiträge verwendet werden. Ebenso ist durch das einfache StuRa Logo auf Flyern usw. nicht eindeutig ersichtlich, ob der StuRa die Veranstaltung lediglich gut findet oder aber auch finanziell fördert und falls er diese finanziell fördert, wie hoch der Förderbetrag ist. Dies sollte den Studierenden einfach zeigen, wohin deren Gelder fließen.

Vom  
  
mit 100€ gefördert

## Antrag 10/084 (FSR Physik Konto zur ZaPF)

**Antragstellerin:** Rahel Andreas (FSR Physik)

**Antragstext:** Der StuRa möge beschließen, dass der FSR Physik ein Konto zur Verwaltung der ZaPF-Finzen eröffnen darf.

**Begründung:** Der FSR Physik möchte für die Bundesfachschaftentagung der Physiker (ZaPF = Zusammenkunft aller Physik Fachschaften) im Mai 2011 ein 'ZaPF-Konto' neben dem bestehenden FSR-Konto einrichten, um die Finanzen des FSR und der ZaPF gut trennen zu können.

## Antrag 10/085 (Anerkennung „Contigo“)

**Antragssteller:** Sebastian Beese

**Antragstext:** Der StuRa möge beschließen, die Gruppe „Contigo“ als Hochschulgruppe anzuerkennen.

**Beschreibung der Gruppe:** Die Gruppe Contigo ist aus der gemeinsamen Arbeit im Zuge des Praxisseminars "5-Euro-Business" von Dresden Exists hervorgegangen und besteht derzeit aus fünf Mitgliedern.

Die Gruppe trifft sich jeden Mittwoch um die in der Woche zuvor abgesprochenen Texte zu besprechen.

Das Ziel ist die Verbesserung der eigenen Fähig- und Fertigkeiten besonders im Umgang mit anderen gleichsam die Förderung selbstbewussten Auftretens und der Persönlichkeitsentwicklung.

## Antrag 10/086 (Änderung der Ordnung des ZLSB)

**Antragsteller:** Sprecher der Studentenvertretung am ZLSB, René Schulz, im Namen der Studentenvertretung am ZLSB

**Antragstext:**

Antrag zur Änderung der Ordnung des Zentrums für Lehrerbildung, Schul- und Berufsbildungsforschung.

§ 6 soll ersetzt werden durch:

Die Mitglieder der Studentenvertretung am ZLSB werden durch die Fachschaftsräte benannt, deren Fachschaft Lehramtsstudenten angehören können. Der Fachschaftsrat Berufspädagogik und der Fachschaftsrat Allgemeinbildende Schulen / Grundschule benennen jeweils zwei Mitglieder. Die übrigen Fachschaftsäte, Geographie, Informatik, Mathematik, Physik, Chemie, Sprach-, Literatur-, Kulturwissenschaften, Philosophie, Psychologie benennen einen Studenten der jeweiligen Fachschaft.

Die Mitglieder müssen nicht Studierende des Lehramts sein. Die Amtszeit bemisst sich nach den allgemeingültigen Regeln.

Die Studentenvertretung kann sich eine Ordnung geben. Sie bedarf der Zustimmung des Studentenrates.

Die Studentenvertretung kann vor den Entscheidungen des Wissenschaftlichen Rates, insbesondere zur Struktur- und Entwicklungsplanung, Stellungnahmen abgeben, die dem Wissenschaftlichen Rat vorgelegt werden.

zu ändern in § 7:

Abs. 1: „ ... im Benehmen ...“ zu ändern in „... im Einvernehmen ...“ Abs 2, Satz 2: Die studentischen Mitglieder werden für Studiengänge der Allgemeinbildenden Schulen auf Vorschlag und im Einvernehmen mit dem Fachschaftsrat Lehramt Allgemeinbildende Schulen / Grundschule bestellt, für Studiengänge der Berufsbildenden Schulen auf Vorschlag und im Einvernehmen mit dem Fachschaftsrat Berufspädagogik.

**Begründung:**

Die Studentenvertretung am ZLSB bittet den Studentenrat den Vorschlag zur Änderung der Ordnung des ZLSB positiv zu unterstützen, damit die beschlussfassenden Gremien wissen, dass diese Änderung klarer Wille der Studentenschaft ist.

Die Änderung der Struktur der Studentenvertretung macht eine Änderung der Ordnung des ZLSB notwendig. Die Studentenvertretung am ZLSB soll als Kommunikations- und Vernetzungsgremium der am Lehramt beteiligten Fachschaften dienen, zur Lösung bei gemeinsamen Problemen beitragen und die Information der Lehramtsstudenten fördern. Da die Vertretungen des Lehramts in den Fachschaftsräten Berufspädagogik und Allgemeinbildende Schulen / Grundschule direkt gewählt werden, entfällt die direkte Wahl eines konkurrierenden Gremiums. Daher werden die Vertreter der Studentenvertretung am ZLSB indirekt durch die Fachschaftsräte gewählt.

Die Zusammensetzung der Studienkommissionen soll ebenfalls an die geänderten Strukturen angepasst werden. Da für die Lehramtsstudierenden des allgemeinbildenden Lehramts ein Fachschaft existiert, soll der entsprechende Fachschaftsrat auch die studentischen Mitglieder vorschlagen.

## Antrag 10/087 (Finanzposten FSR ABS/GS)

**Antragsteller:** Sprecher der Studentenvertretung am ZLSB, René Schulz, im Namen der Studentenvertretung am ZLSB

**Antragstext:** Für Projekte und Vorhaben des Fachschaftsrates Lehramt allgemeinbildende Schulen / Grundschule stellt der Studentenrat einen Finanzposten in Höhe von 1000 € pro Semester bis einschließlich Sommersemester 2012 bereit.

Betreffende Finanzanträge werden von der AG Lehramt gemeinsam mit dem Fachschaftsrat Lehramt allgemeinbildende Schulen gestellt.

**Begründung:** Da die Fachschaft Lehramt allgemeinbildende Schulen / Grundschule in den ersten Semestern eine geringe aber stetig wachsende Studierendenzahl umfassen wird, wird der entsprechende FSR über nur wenige finanzielle Mittel verfügen. Für die Vorhaben und Projekte des Lehramt betreffend stellte der Stura aber auch in der Vergangenheit einen Posten im Finanzplan zur Verfügung. Über diesen Posten soll der FSR durch Anträge verfügen können.

Dabei hilft die in der Vergangenheit eingerichtete AG Lehramt, der die Mitglieder obengenannten FSRs angehören sollen.

## Antrag 10/088 (Probleme mit SächsHSG)

**Antragsteller:** Michael Moschke, Sprecher der KSS

**Antragstext:** Der StuRa möge beschließen, das Referat Hochschulpolitik und Lehre und Studium damit zu beauftragen, die Erfahrungen der Fachschaftsräte mit Problemen, die im Zusammenhang mit dem neuen sächsischen Hochschulgesetz stehen, zu erkunden, zu dokumentieren und bis 15.10.2010 dem Landessprecherrat der KSS zur Verfügung zu stellen.

**Begründung:** Die Bestrebungen der Landesregierung des Hochschulgesetz erneut zu novellieren nehmen allmählich konkretere Formen an. Bei allen Risiken die sich für uns daraus ergeben (z.B. Langzeitstudiengebühren, weitere Einschränkung der Mitbestimmung) birgt so etwas natürlich auch die Chance, gemachte Fehler zu revidieren. Hierzu braucht es einer strukturierten Dokumentation der mit der letzten Novellierung aufgetretenen Probleme, damit die KSS rechtzeitig korrigierend auf den entstehenden Gesetzesentwurf Einfluss nehmen kann.

Dies geschieht natürlich unabhängig unserer unverrückbaren Position zu Langzeitstudiengebühren oder der studentischen Mitbestimmung. Allerdings haben wir die Erfahrung gemacht, dass Totalopposition wenig zielführend ist, und wir stattdessen möglichst frühzeitig Einfluss auf den Gesetzesentwurf nehmen sollten.

## Antrag 10/089 (Finanzvereinbarung der KSS)

**Antragsteller:** Michael Moschke, Sprecher der KSS

**Antragstext:** Der StuRa möge ein Meinungsbild zu folgendem Sachverhalt abgeben. Im LandessprecherInnenrat der Konferenz Sächsischer Studierendenschaften haben wir darüber beraten wie die zukünftigen Finanzvereinbarungen aussehen könnten. Es ist das Konzept einer Entfristung derselben diskutiert wurden, sprich, Finanzvereinbarung würden - jederzeit von den einzelnen StuRä kündbar - auf unbestimmte Zeit geschlossen. Für die KSS würde dies Finanzierungssicherheit bedeuten über längere Zeiten als nur ein Jahr, für die StuRä würde es im Grunde nur bedeuten, dass sie nicht mehr jedes Jahr zustimmen müssten und einen festen Posten in ihren Haushalten veranschlagen könnten.

Die StuRä sollten gegen Ende des Jahres über die Höhe und Modalitäten der Finanzvereinbarung informiert werden um ausreichend diskutieren zu können. Was noch nicht abschließend geklärt ist, sind die Modalitäten von Beitragsänderungen. Bevor der LSR mit der Konzeptionierung fortfährt möchte er aber gern zunächst die Meinung der StuRä einholen und unter welchen Bedingungen diese eine solche Vereinbarung als zustimmungsfähig betrachten würden.

## Antrag 10/090 (Fortsetzung des Diplomstudiums)

**Antragsteller:** Michael Moschke, Sprecher der KSS

**Antragstext:** Der StuRa möge beschließen, das Referat Hochschulpolitik damit zu beauftragen eine Stellungnahme zum Thema der Wiedereinführung/Beibehaltung eines Diplomabschlusses an der TUD zu erarbeiten und bis 15.10. vorzulegen.

**Begründung:** Die bekanntgewordenen Bestrebungen der TUD in einigen Fächern am Diplomabschluss (wennauch modularisiert) festzuhalten hat zu einigen Verwirrungen in der Landesvertretung der Studierendenvertretungen geführt. Allerdings kann sich die KSS auf Landesebene zu dem Vorgang nicht positionieren, solange sie selber keine Position hat. Dieser Positionsfindungsprozess muss aber maßgeblich begleitet werden, durch die Studierendenvertretung die direkt mit der Beibehaltung konfrontiert ist - dem StuRa TUD.

## Antrag 10/091 (Transportkoffer für StuRa-Anlage)

**Antragssteller:** Jan Kossick

**Antragstext:** Aufstockung der beschlossenen Summe für die Transportkoffer der Beschallungsanlage um 50 EUR auf 650 EUR.

**Begründung:** Durch einen Fehler meinerseits sind in der ursprünglichen Kalkulation nur die Rollen für einen Koffer berechnet. Da dies etwas sinnlos anmutet bitte ich den Studentenrat die Summe um 50 EUR anzuheben.

## Antrag 10/094 (Entsendung StuKo Regenerative Biology and Medicine)

**Antragsteller:** Marcel Sauerbier

**Antragstext:** Der StuRa möge zwei Studenten in die Studienkommission Regenerative Biology and Medicine entsenden.

**Begründung:** erfolgt mündlich auf der Sitzung

## Antrag 10/096 (Annullierung der Abstimmung 10/002)

**Antragssteller:** Matthias Zagermann

**Antragstext:** Ich mache hiermit die Nichtigkeit der Abstimmung zum Antrag Nr. 10/002 aus formalen Gründen geltend.

**Begründung:** Am 15.07.2010 wurde vom Studentenrat die Abstimmung mit einem GO-Antrag auf Abweichung von der Geschäftsordnung unterbrochen. Dies ist nach §9 (2) nicht zulässig.

Zitat §9 (2) GO: "Ein Redebeitrag, eine Wahl oder Abstimmung darf durch einen Geschäftsordnungsantrag nicht unterbrochen werden."

## Antrag 10/097 (Strukturänderung - Referat Politische Bildung in GB HoPo)

**Antragssteller:** Steven Seiffert

**Antragstext:** Der Stura möge beschließen, das Referat Politische Bildung in den Geschäftsbereich Hochschulpolitik zu integrieren.

**Begründung:** erfolgt mündlich,